

OCEANSIZE / HOME & MINOR (E.P.)

großbritannien ist bekanntlich nicht gerade arm an innovativen bands – früher wie heute. und erfinderische rockmusik gibt es unter anderem auch von oceansize, einer fünfköpfigen truppe, die bereits auf drei beachtenswerte werke zurückschauen kann: effloresce, everyone into position und frames. alle drei waren die reinsten ohrenöffner, voller frischer ideen, einem markanten sound und vor allem der ganz eigenen oceansize-songwriting-welt, angesiedelt im genre des – ja wo eigentlich? welcher vergleich passt hier denn? frickeliger progressive-rock? treibender alternative-rock? melancholischer post-rock? das kann man mit einem klaren „jein“ beantworten, denn die band definiert sich erfreulicherweise einfach durch sich selbst anstatt durch ein aufgestempeltes stil-etikett. jetzt beweisen sie wieder mal eine ganz besondere portion mut zu neuen taten. die neue e.p. mit ca. 32 minuten spieldauer ist betont leise und ruhig. von abrocken kann hier diesmal keine rede sein: die songs tra-



gen zwar sämtliche markenzeichen von oceansize, perlen aber so sanft und nachdenklich aus den lautsprechern, dass sie mitunter sogar in lupenreinen ambient abdriften. ungewohnt, aber einfach schön! so eine e.p. ist naturgemäß etwas kurz, leider zu kurz muss man sagen, aber dermassen atmosphärisch, dass man mit noch mehr spannung auf den nächsten longplayer warten darf. home & minor ist anders, sehr anders, aber nicht weniger intelligent, nicht weniger ambitioniert und nicht weniger emotionsgeladen als die vorrausgegangenen platten.

☆☆☆☆ / fn.